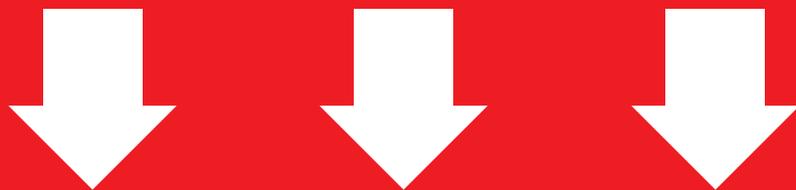


# PREMIÈRE

## Enseignement Commun

### Évaluations Communes



**SUJET**

2019 • 2020

 [www.freemaths.fr](http://www.freemaths.fr)

Modèle CCYC : ©DNE

Nom de famille (naissance) :

(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)

Prénom(s) :

N° candidat :  N° d'inscription :

(Les numéros figurent sur la convocation.)

Né(e) le :  /  /



1.1

## ÉVALUATIONS COMMUNES

**CLASSE** : Première

**EC** :  EC1  EC2  EC3

**VOIE** :  Générale  Technologique  Toutes voies (LV)

**ENSEIGNEMENT** : Allemand

**DURÉE DE L'ÉPREUVE** : 1h30

Niveaux visés (LV) : LVA : B1-B2 LVB : A2-B1

**CALCULATRICE AUTORISÉE** :  Oui  Non

**DICTIONNAIRE AUTORISÉ** :  Oui  Non

Ce sujet contient des parties à rendre par le candidat avec sa copie. De ce fait, il ne peut être dupliqué et doit être imprimé pour chaque candidat afin d'assurer ensuite sa bonne numérisation.

Ce sujet intègre des éléments en couleur. S'il est choisi par l'équipe pédagogique, il est nécessaire que chaque élève dispose d'une impression en couleur.

Ce sujet contient des pièces jointes de type audio ou vidéo qu'il faudra télécharger et jouer le jour de l'épreuve.

**Nombre total de pages** : 5



**ALLEMAND – SUJET (évaluation 2, tronc commun)**

**ÉVALUATION 2 (3<sup>e</sup> trimestre de première)  
Compréhension de l'écrit et expression écrite**

Le sujet porte sur l'**axe 1** du programme : **Identités et échanges**

Il s'organise en deux parties :

- 1- **Compréhension de l'écrit (10 points)**
- 2- **Expression écrite (10 points)**

Vous disposez tout d'abord de **cinq minutes** pour prendre connaissance de **l'intégralité** du dossier.  
Vous organiserez votre temps comme vous le souhaitez pour **rendre compte en français** des documents écrits (en suivant les indications données ci-dessous – partie 1) et pour **traiter en allemand le sujet d'expression écrite** (partie 2).

**1. Compréhension de l'écrit**

**Titre des documents** : Texte A : *Wir leben hier*

Texte B : *Zuwanderer gesucht*

**En rendant compte du document en français, vous montrerez que vous avez compris :**

- **le contexte** : le thème principal du document, la situation, les personnages / les personnes, etc. ;
- **le sens** : les événements, les informations, les points de vue, les éventuels éléments implicites, etc. ;
- **le but** : la fonction du document (relater, informer, convaincre, critiquer, dénoncer, divertir etc..), les destinataires et le style (informatif, fictionnel, humoristique, critique, ...), etc.

Vous pouvez organiser votre propos comme vous le souhaitez ou suivre les trois temps suggérés ci-dessus.

Modèle CCYC : ©DNE																				
Nom de famille (naissance) : <small>(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)</small>																				
Prénom(s) :																				
N° candidat :											N° d'inscription :									
 <small>Liberté • Égalité • Fraternité RÉPUBLIQUE FRANÇAISE</small>	<small>(Les numéros figurent sur la convocation.)</small>																			
Né(e) le :			/			/														

1.1

**Text A****Wir leben hier**

*Berichte von Einwanderern, Menschen, für die Deutschland zur zweiten Heimat geworden ist.*

10 *Marcos (38) und Ivy Mariz (35) sind Balletttänzer aus Brasilien. Sie sind seit und 17 Jahren in Deutschland und leben in München.*

5 Tanzen ist wie das Warten auf Chaos. Alles ändert sich so schnell. Man weiß nie, ob man morgen noch auf derselben Bühne steht. Da bekommt Heimat eine andere Bedeutung. Uns verbindet viel mit Deutschland. Wir haben uns hier auf einer Premierenparty kennengelernt, Freunde gefunden, geheiratet. Unser Sohn wird bald hier geboren. Zum Leben vermissen wir Brasilien nicht.

10 Wir fühlen uns wohl hier. In Deutschland zu leben ist so bequem, weil alles funktioniert. In Brasilien ist Chaos Alltag. Das Land ist kompliziert, gefährlich und politisch instabil.

15 Natürlich ist es unsere Heimat. Da sind unsere Wurzeln<sup>1</sup> die Sprache, die Familie, der Humor. Aber wir identifizieren uns mit vielem nicht mehr. Als Deutsche fühlen wir uns natürlich auch nicht. Wir sind irgendwie in der Luft. Das ist aber kein schlechtes Gefühl. Nach Deutschland zu kommen und sich vollständig als Deutsche zu fühlen ist eine Utopie. Genauso wie die Artikel im Deutschen zu lernen. Der/die/das – das ist Lotto. Egal, wie viele Jahre man es versucht.“

20 *Lucia Friedrich (44) ist studierte Soziologin und Bürokräftin aus Rumänien. Sie ist seit 20 Jahren in Deutschland und lebt in Marktzeuln.*

25 „Ich kam mit dem Bus und lauter Koffern aus Rumänien, ein Abenteuer. Ich hatte kein Geld, sprach kein Deutsch. Aber ich konnte recht schnell meine Ziele erreichen<sup>2</sup>, lernte die Sprache, verdiente Geld und verliebte mich in meinen zukünftigen Mann. Wir haben geheiratet, zwei Kinder bekommen. Wir leben in Oberfranken, es geht mir sehr gut hier. Trotzdem fühle ich mich nicht zu Hause. Heimat ist für mich unser Hof<sup>3</sup> in Rumänien. Da sind die Erinnerungen, die Gerüche und Geräusche<sup>4</sup>. Ich habe Sehnsucht nach diesem einfachen Leben. Hühner rupfen, Mais ernten, Polenta kochen. Es gibt keinen

30 schöneren Ort für mich. Als ich damals nach Deutschland kam, war Geld die

<sup>1</sup> die Wurzeln: les racines

<sup>2</sup> seine Ziele erreichen: atteindre ses objectifs

<sup>3</sup> der Hof: la ferme

<sup>4</sup> die Gerüche und Geräusche: des odeurs et des bruits



35 große Verlockung<sup>5</sup>. Jetzt habe ich es und merke, dass es nicht so wichtig ist. Häufig fliege ich nach Rumänien. Und wenn ich wieder hier bin, freue ich mich auf die Rituale mit meinem Mann: Am Abend sitzen wir vor unserem Haus und trinken ein kräftiges dunkles Bier. Dann frage ich ihn, wie sein Tag war und wenn er sagt: „Passt schon“, dann weiß ich, es war ein gelungener Tag. Die Oberfranken reden schließlich nicht so viel.“

Protokolle von Luisa Thomé, die Zeit, 03.12.2018

### **Text B**

#### **Zuwanderer gesucht**

*Der deutsche Arbeitsmarkt benötigt künftig deutlich mehr Migranten aus Staaten außerhalb der Europäischen Union.*



5 Ärztemangel, Pflegenotstand<sup>6</sup>, Fachkräfte-Engpässe im Handwerk<sup>7</sup>. Tausende Landwirte vor dem Rentenalter<sup>8</sup>. Der deutsche Arbeitsmarkt braucht einer Studie zufolge Jahr für Jahr mindestens 260 000 Zuwanderer. In einer alternden Gesellschaft werde das Angebot an Arbeitskräften ohne Migration bis zum Jahr 2060 kleiner werden. Experten sagen dazu: Es wird ein sehr harter Job, so viele möglichst qualifizierte Menschen aus dem Ausland zu rekrutieren. Die Einwanderung aus EU-Ländern werde im Vergleich zu früher  
10 künftig abnehmen<sup>9</sup>, da die Wirtschaft und die Lebensqualität sich angleichen. Damit werde die Motivation sinken, zur Arbeit nach Deutschland zu kommen. Folglich werde die Zuwanderung aus außereuropäischen Drittstaaten zunehmen<sup>9</sup>.

Yuriko Wahl-Immel, Deutsche Presseagentur, 12.2.2019

<sup>5</sup> die Verlockung: la tentation

<sup>6</sup> der Pflegenotstand: la pénurie de personnel soignant

<sup>7</sup> das Handwerk : l'artisanat

<sup>8</sup> Landwirte vor dem Rentenalter : les agriculteurs proches de l'âge de la retraite

<sup>9</sup> abnehmen, sinken : diminuer ≠ zunehmen

Modèle CCYC : ©DNE

Nom de famille (naissance) :

(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)

Prénom(s) :

N° candidat :  N° d'inscription :

(Les numéros figurent sur la convocation.)

Né(e) le :  /  /



1.1

## 2. Expression écrite (10 points)

Behandeln Sie Thema A oder B. (mindestens 100 Wörter)

### Thema A

Lucia lebt nun seit 20 Jahren in Deutschland. Ihre Nichte Elena möchte jetzt auch Rumänien verlassen. Lucia schreibt ihr eine E-Mail, in der sie von ihrer eigenen Erfahrung erzählt und ihr Ratschläge gibt.

Schreiben Sie diese E-Mail.

oder

### Thema B

Marco sagt im Text A, Zeile 5: „Alles ändert sich so schnell... Da bekommt Heimat eine andere Bedeutung.“

Ist das Heimatgefühl noch aktuell in einer so mobilen Welt? Nehmen Sie Stellung und erklären Sie, warum viele Menschen sogar Fernweh haben.



- \* das Fernweh : l'envie de voyager
- \* das Herzrasen : le cœur qui bat
- \* der Atem : le souffle
- \* der Unmut : le mécontentement